



ERNÄHRUNG VON KATZEN

Auswahl der Nahrung

Katzen können sich in der Natur richtig ernähren, aber sie können nicht die Deklaration von Nahrungsmitteln durchlesen. Ob eine Nahrung „gut“ oder „schlecht“ ist, soll daher der Tierbesitzer entscheiden und dies nicht dem Tier überlassen. Dessen Beurteilung wird nämlich durch eingeschränkte Erfahrungen und Lockmittel verfälscht.

Vorlieben

Mit der Zeit entwickelt die Katze möglicherweise Abneigungen und Vorlieben (z.B. für Fisch oder Fleisch) und dem kann man durchaus auch nachgeben. Trotzdem sollte man die Katze nicht zu einseitig ernähren, sondern auch für gelegentliche Abwechslung in der Nahrung sorgen.

Machen Sie die Mahlzeit zum Ritual

Nicht das Aussuchen der Nahrung, sondern die Mahlzeit an sich soll der Höhepunkt sein. Schmusen Sie mit Ihrer Katze vor dem Essen und ihre Katze wird sich umso mehr auf die Mahlzeit freuen, wenn sie ihr Zärtlichkeitsbedürfnis abreagiert hat. So freut sich die Katze schon auf die nächste Mahlzeit und genießt diese umso mehr.

Ständiges Futter

Ausgewachsene Katzen brauchen nicht ständig Futter, es genügt, wenn Sie Ihre Katze mehrmals pro Tag füttern. Durch eine permanente Verfügbarkeit reduzieren Sie den Hunger und damit auch das Fressvergnügen.

Umgang mit Leckerlies

Wenn die Katze zwischen den Mahlzeiten bittelt, so geben Sie ihr Streicheleinheiten, aber kein Futter. Auch mit Leckerlies sollte man sparsam umgehen. Leckerlies sind seltene Belohnungshäppchen und keine Zwischenmahlzeit. Wahrscheinlich will die Katze eigentlich nur spielen und sucht ein wenig Zärtlichkeit und es wäre falsch, hier mit einem Leckerli zu reagieren. Wichtig ist die Verwendung von gesunden, naturbelassenen Leckerlis wie beispielsweise die gefriergetrockneten Fleisch- und Fischstücke.

Kann meine Katze verhungern?

Katzen können nicht so schnell verhungern, wesentlich ist – wie auch beim Menschen – die Wasserversorgung. Bei Katzen kann allerdings eine längere Pause in der Nahrungsaufnahme zu einer Störung in ihrem Fetthaushalt führen. Es wäre daher günstig, wenn die Katze zumindest eine kleinere Menge an Nahrung aufnimmt. **Tipp:** Geben Sie ein wenig von den Anifit Fleisch- und Fischgewürzen über die Nahrung oder geben Sie ihr einfach ein Stück gekochtes Fleisch oder füttern Sie unseren „Feinen Landstreicher“ (nur im Winter verfügbar). Hier kann die Katze in der Regel nicht widerstehen.





ERNÄHRUNG VON KATZEN

Temperatur

Am liebsten haben Katzen ihre Nahrung in der „Beutetemperatur“, also in Körperwärme. Geben Sie einer Katze daher nie Futter direkt aus dem Kühlschrank. Erwärmen Sie es am Herd im Wasserbad oder mischen Sie warmes Wasser in das Futter. Auf keinen Fall sollten Sie die Nahrung in der Mikrowelle erhitzen.

Geringer Hunger

Appetitlosigkeit muss nicht zwangsläufig etwas Schlechtes bedeuten, sondern kann viele Gründe haben. Vielleicht hat die Katze beim Nachbar genascht, im Freien eine Maus erwischt oder es kann auch nur die Temperatur sein, die der Katze zu schaffen macht.

Restportionen

Wenn von einer Anifit Dose etwas übrigbleibt, so geben Sie dieses in ein Glas oder Plastikgeschirr und verschließen dieses. Glas gibt keinen Geruch ab, Plastikgeschirr stört manche Katzen aufgrund eines ganz leichten Eigengeruchs. Sie brauchen die Nahrung nicht im Kühlschrank aufbewahren, so ersparen Sie sich, dieses später wieder aufzuwärmen. Innerhalb von 24 Stunden sollte der Inhalt einer geöffneten Dose verfüttert werden.

Futterumstellung

Bezüglich der Futterumstellung gibt es einen eigenen Anifit Tipp mit den wichtigsten Hinweisen. Hier noch weitere Vorschläge, die sich bei manchen Katzen als hilfreich erwiesen haben:

- Geben Sie auf Anifit ein bisschen Ziegenmilch, Schlagobers oder Parmesan.
- Reiben Sie den Napf mit Katzenminze ein und geben nun Anifit hinein. Danach nicht mit Wasser auswaschen, sondern lediglich auswischen, damit der Katzenminze-Geruch erhalten bleibt.
- Altes und neues Futter mischen und langsam den Anteil des alten Futters reduzieren. Damit wird die Katze langsam an das neue Futter herangeführt.

